

Höngger

Pelz+Leder Albert Zirn

NEU: Damenkleider-Mode

Eidg. dipl. Kürschnermeister
Experte für Gerichts- und Streitfälle

8049 Zürich
Am Wasser 157 ☐
Europabrücke
Telefon 01/341 92 77



Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Winzerstrasse 5
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01-340 17 40, Fax 01-340 17 41
E-Mail: egli.druck@gmx.net

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 74. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per Post:
jährlich 48.— Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, 1spaltige mm-Zeile 69 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 340 Rp.
+7,6% Mehrwertsteuer

Augenblick mal! He.OPTIK

DAS FACHGESCHÄFT
FÜR BRILLEN UND KONTAKTLINSEN
BEI UNS IN HÖNGG

Meierhofplatz (unter den Arkaden)
Telefon 341 22 75

PP 8049 Zürich

Nr. 24
Freitag
22. Juni 2001

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 10.00 Uhr, einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 • Regensdorferstrasse 2

«Right or wrong, my country»

(gvd) Wieder einmal und immer noch: Französisch oder Englisch als erste Fremdsprache? Bereits in der Primarschule.

Fürs Englische spricht, dass es heute die überall gängige Verkehrssprache ist, dass man damit «überall auf der Welt» durchkommen kann. Zudem ist es Sprache der technischen Errungenschaften. Es ist auch die Modesprache. Mit ihr gameboyt man, surft durchs Internet und showt, dass man in ist. Fragen Sie nur die Kids und Girlies. Wetten, dass die für English plädieren, zumal es grammatikalisch keine schwere Sprache ist. Dass sie den grössten Wortschatz aller Sprachen aufweist und somit stilistisch und bedeutungsmässig unendlich ausbaufähig ist, schert die Fans nicht. Sie sind genügend und mit einer Art Pidgin English zufrieden, einer Behelfssprache, die international bei nicht Englischsprachigen variieren kann. Let's speak English. Me have fun.

Spass an der Sprache, nicht nur am Englischen, ist eine gute Voraussetzung. Englisch nicht langweilig zu vermitteln wird Aufgabe der vielen aus dem Hut gezauberten Lehrkräfte sein, die mindestens ein Kapitel im Lehrgang weiter sein müssen als die Lernenden. Sie auszubilden hat Vorrang. Die Schule hat auch für Qualität zu bürgen.

Die meisten Jungen plädieren für Englisch als erste Fremdsprache, weil es u. a. modern und eben lustig ist. Mit dem Französischen haben sie nicht (so) viel am Hut. Teils deswegen wohl ist die Zürcher Erziehungsdirektion, wie man ihr zum Vorwurf macht, «vorgeprellt» und hat Englisch als Primeur deklariert.

Warum nicht Französisch? In der Westschweiz handelt es sich — und darum geht es — bei der ersten oder nachfolgenden Fremdsprache eigentlich um Deutsch, obwohl auch dort das Englische der deutschen Zunge den Rang ablaufen dürfte.

Weil die zu favorisierende zweite Fremdsprache in der Schweiz auch ein staatspolitisches Problem

ist, gehen die Meinungen auseinander. Soll man nicht in erster Linie danach trachten, mit anderssprachigen Mitlandsleuten kommunizieren zu können? Wenn diese Forderung in den Hintergrund träte, wäre eine (weitere) Entfremdung zu befürchten. Deshalb haben sich einmal mehr die Erziehungsdirektoren der Kantone (fürs Schulwesen zuständig) zusammengesetzt, um nach einer wenn möglich einheitlichen Lösung zu suchen. War nicht möglich, sie scheiterte an der notwendigen Zweidrittelsmehrheit. Der Sprachenstreit ist (noch) nicht behoben. Von Befürwortern des vorrangig zu lehrenden Englisch wurde geltend gemacht, dass Versuche mit Frühfranzösisch kläglich gescheitert sind. Das mag indessen in der Hauptsache daran gelegen haben, dass der Unterricht zu locker gestaltet war und auch nicht immer taugliche Lehrkräfte am Werk sich profilierten. Wenns aufs «Blöoterlen» hinausläuft, ist dies auch dem Englischunterricht abträglich. Auch einfache Lernziele wollen erreicht sein. Das wenigstens ist das Gemeinsame, das beiden Sprachen eigen ist. Vorderhand sieht es danach aus, dass die Kantone selber entscheiden sollen, welcher Sprache sie den Vorzug geben, als erste bei der Primarschulerschaft eingeführt zu werden. Was aber ist bei der im Nationalrat knapp angenommenen Initiative von welscher Seite, wonach als erste Fremdsprache eine zweite Landessprache in Frage zu kommen hätte?

Der staatspolitische Zündstoff schwelt. Die Lösung, wonach dies in der Verfassung festzuschreiben wäre, wird nicht überall als tauglich empfunden. Am Horizont taucht das Gespenst der Entfremdung und Deklassierung von Landesteilen auf, die nach Ansicht Besorgter in einer nationalen Zerreissprobe ausmünden möchte. Dabei ist heute so wichtig wie je: Right or wrong, my country. (Ausspruch eines amerikanischen Admirals um 1800); Recht (richtig) oder Unrecht (falsch)! Hauptsache mein Land!

Das Salzkorn der Woche

Die Zukunft, schreibt ein Gesellschaftskritiker, gehöre den «kleineren Geistern». — Was heisst Zukunft, sagt mein Freund Otto; die herrschen schon in der Gegenwart.

C. G. Salis

Apotheke Höngg

Beatrice Jaeggi-Geel

Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 01-341 71 16

beurteilen. Hoffen wir, dass die lyrischen Passagen auch den Juroren gefallen. Das Pflichtstück heisst *Hebridean Rhapsody* von Oliver Waespi. Der Blasmusikverband traf mit dieser Komposition eine gute Wahl: Die vielen Tempowechsel fordern die Musikanten, und auch bezüglich Intonation werden hohe Ansprüche gestellt. Trotzdem handelt es sich um eine harmonische Komposition, welche von den Musikanten positiv umgesetzt wurde.

In Fribourg werden über 150 000 Besucher erwartet. Wir sind natürlich gespannt, wie sich die Eintracht im Vergleich mit anderen Musikvereinen behaupten wird. Damit der Abstecher in die Romandie nicht nur musikalisch erfolgreich verläuft, entspannen sich die Musikanten anschliessend bei der Musikreise. Nach der Übernachtung im historischen Städtchen Estavayer-le-Lac reisen die Musikanten am Sonntag über die Petersinsel und einer Schifffahrt auf dem Bielersee zurück nach Zürich.

Pressedienst MVEH

Martin-Cup 2001



Abgemacht, man trifft sich auf dem Hönggerberg — ob wiederum so heisse Girls anzutreffen sind, bleibt offen, zu hoffen. Wenn man dem Wetterfrosch trauen kann, so ist zumindest warmes Wetter angesagt. Der Martin-Cup beginnt am Freitagabend, am Samstag, Sonntag trifft man/frau sich

Höngg aktuell

Martin-Cup

Heute Freitag, 22. Juni, startet das Plausch-Fussball-Turnier auf dem Hönggerberg um 18 Uhr und dauert bis Sonntagabend, 24. Juni. Neben Fussball ist jeden Abend Unterhaltung mit Live-Musik im Festzelt angesagt, am Sonntag gibts um 10 Uhr wieder ein Frühschoppenkonzert mit der Old Fashion Big-Band-gegen Hunger und Durst hält die Festwirtschaft allerlei «Gluschtiges» bereit. Organisation: Sportverein Höngg.

Vernissage

Doris Gugolz-Zemp zeigt kleine Bilder im Palatso, Schmuck und Deko, Limmattalstrasse 167, am Samstag, 23. Juni, 11 bis 16 Uhr.

Kinder-Tanztheater

170 Kinder vom Ballett Studio Katja tanzen die Tanzkreation «Ich weiss nöö, wer ich bin» am Samstag und Sonntag, 23./24. Juni, 19.30 bzw. 17 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Ortsmuseum

Geöffnet am Sonntag, 24. Juni, 10 bis 12 Uhr (Eintritt frei) mit Sonder-schau «Werbung einst...».

Lieder

Der Männerchor Höngg präsentiert am Mittwoch, 27. Juni, 20 Uhr im Schulhaus Am Wasser einen bunten Querschnitt aus seinem Repertoire aus Musical, Schlager, Rock und Pop, Gospel, Klassik, Heimat- und Volksliedern aus aller Welt.

Sonnenbrille mit Fernkorrektur

Komplett, mit 100%-UV-Schutz
Gültig bis 31. August 2001

Fr. 198.—

Verschiedene Modelle
in diversen Farben
Vier Glasfarben nach Ihren Wünschen
erhältlich bei

Augenoptik Götti

Brillen und Kontaktlinsen

Eidg. dipl. Augenoptiker
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich
Telefon 01-341 20 10

Einweihung Schulhaus Am Wasser

Seit August 2000 besuchen 140 Kinder und Jugendliche in fünf Klassen im Schulhaus am Wasser den Unterricht und in der näheren Umgebung den Kindergarten. Jetzt, am Samstag, 30. Juni, ist es soweit! Mit einem Fest wollen die Schülerinnen, Schüler, Kindergartenkinder und das Team zusammen mit der Höngger Bevölkerung die Einweihung des jüngsten Schulhauses in unserem Schulkreis Waidberg feiern.

Die Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner sind herzlich eingeladen, das neue Schulhaus innen und aussen zu besichtigen. Dabei haben sie die Gelegenheit, antike Schulmöbel zu betrachten, die Hans Rusch seit Jahren gesammelt hat und jetzt für uns ausstellt.

Samstag, 30. Juni

Verschiedene Präsentationen sind vorbereitet. Um 10 Uhr singen und spielen die Kinder für ihre Gäste. Anschliessend ist Spiel und Spass ums Schulhaus. Die Eltern helfen mit, damit wir uns am reichhaltigen Buffet bedienen können. Ein Grill und Getränke fehlen selbstverständlich auch nicht.

Wir freuen uns, viele Festbesucherinnen und -besucher Am Wasser begrüssen zu dürfen.

Monika Kürsteiner
Quartiersektionspräsidentin Höngg
Kreisschulpflege Waidberg



Limmattalstrasse 197 • 8049 Zürich
Telefon 01-341 27 77

Das Fachgeschäft
für Floristik
aller Art

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7.30—18.30 Uhr
Samstag 7.30—16.00 Uhr

Eintracht Höngg am Eidgenössischen Musikfest

Die Höngger Musikanten befinden sich in Höchstform! Unter der bewährten Leitung von Peter Künzli und mit Spitzenbesetzung in allen Registern wird die Eintracht am kommenden Wochenende am 31. Eidgenössischen Musikfest in Fribourg teilnehmen.

8—20 Uhr
TV-Reparaturen

Seriöses Fachteam
repariert prompt
und zuverlässig noch
am Tag Ihres Anrufs!

272 14 14
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

An diesem Grossanlass, welcher an zwei Wochenenden stattfindet, messen sich rund 430 Musikkorps aus der ganzen Schweiz in verschiedenen Stärkekassen. Neben einem Selbstwahlstück und einem Marschmusik-Wettbewerb wird von den Juroren auch ein Pflichtstück beurteilt, welches innerhalb 10 Wochen von den Musikvereinen einstudiert werden konnte.

Die Höngger Musik wird an dem Anlass mit Kompositionen in der zweiten Stärkekasse teilnehmen. Saga, eine «Ballettmusik» von Kurt Gäble, konnten die Besucher des letztjährigen Kirchenkonzertes bereits selber

Lederpolster-Reinigung



Reparaturen
Färben
Produkte

Patina®-naturell

Meister Marte

Winterthurerstrasse 422

8051 Zürich

Telefon 01-321 47 96

Kinderkrippe
das Frauenvereins Höngg
Tänke doch au a dis!
Unser Spendenkonto
CS 48 892-20

Umzüge

Fr. 95.-/Std.
2 Männer + Wagen
1 bis 4 Zimmer
Schränkmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
■ **Kaufe fast alles!**
Tel. 01-341 83 55
079-678 22 71

Ihr Fachmann für

**Maler- und
Tapezierer-
arbeiten**

Poul Benedict Herskind
Telefon 01/341 13 17 oder 079/471 21 04



Sauber
und zuverlässig

**TV+Video Reparatur-
Dienst**
431 25 00
Ersatz-TV
gratis!

Top-Service bis 23h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

Ballett Studio Katja zeigt

KINDER TANZTHEATER



ICH WEISS NÖD WER ICH BIN

Eine Tanzkreation von Katja Kost-Gyr

Es tanzen und spielen
170 Kinder und Jugendliche

Sa. 23. Juni um 19.30

So. 24. Juni um 17.00

Im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg
Ackersteinstrasse 188, 8049 Zürich

Billetverkauf: Tageskasse: 1 Std. vor der Vorstellung
Vorverkauf: 19.-22. Juni bei Palatso Schmuck + Deco,
Öffnungszeiten 14.00-18.30 Limmattalstr. 167
Tel. 341 34 62

Eintrittspreise: Erwachsene Fr. 18.-, Kinder Fr. 15.-
Senioren + Studenten Fr. 16.-

Das Stück eignet sich für Kinder ab 5 Jahren
Dauer 2 Std.

Türöffnung 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn
Die Plätze sind nicht nummeriert
Verpflegung in der Pause

Herzlich willkommen am Martin-Cup!

Der Martin-Cup 2001 findet dieses Wochenende auf dem Hönningerberg statt und steht erneut unter dem Motto «Aazapft is». Zur Stimmung und Unterhaltung trägt am Freitagabend – während die letzten Spiele des Vereins- und Firmmenturniers noch im Gang sind – das Tschirgant Duo bei. Die traditionellen Plauschturniere finden am Samstag parallel zum Junioren-D-Turnier statt.

Beizen- und Zunftturnier am Samstag

Am Samstagabend finden neu das Beizen- und das Zunftturnier mit Mannschaften aus der ganzen Stadt Zürich statt. Anschliessend lädt das Trio HGH aus Österreich zu einer musikalischen Reise – vom Evergreen zur Hitparade – ins Festzelt ein. Natürlich geht auch heuer an der «Baywatch 3S-Party» drei Tage lang die Post ab.

E-Junioren-Turnier

Am Sonntag finden die letzten Gruppen- und Finalsplele statt sowie das Spiel um den Peter-Ott-Cup, ein Turnier der E-Junioren. Den musikalischen Höhepunkt bestreiten am Sonntagmorgen die Musikanten der Old Fashion Big-Band. Drei Tage lang werden in der Festwirtschaft kulinarische Köstlichkeiten serviert und wie jedes Jahr wird am Martin Cup auch die legendäre Munibar der Treffpunkt vieler Hönningerinnen, Hönninger und ihrer Gäste sein.

Sportverein Höngg

Resultate vom 13. Juni bis 17. Juni

Aktive

Höngg 1 – ZH Affoltern 1 5 : 0

Junioren

Polizei A – Höngg A	3 : 3
Höngg C – Neumünster C	3 : 1
Red Star C – Höngg C	3 : 3
Höngg Db – Polizei D	5 : 1
Urdorf E – Höngg Ea	4 : 7
Höngg Eb – Blue Stars E	3 : 0
Wiedikon E – Höngg Eb	1 : 20
Höngg Ec – Hakoah E	abgesagt
Gossau F – Höngg Fa	2 : 8
Höngg Fb – Polizei F	4 : 6
Red Star F – Höngg Fc	fehlt

Rangliste

2. Liga, Gruppe 1	Spiele	Tore	Punkte
1. FC Polizei	22	52:25	45
2. SV Höngg	22	55:32	43
3. FC Seuzach	22	38:28	42
4. SC Veltheim	22	40:32	36
5. FC Effretikon	22	48:34	35
6. FC Dübendorf	22	44:47	29
7. FC ZH-Affoltern	22	38:47	29
8. FC Kloten	22	33:33	27
8. FC Oberwinterth.	22	34:37	27
10. FC Wiesendangen	22	34:41	25
11. FC Embrach	22	39:53	24
12. FC Bassersdorf	22	14:60	7

Tennis-Club

Gentlemen-Cup 2001

LTC Buchs – TC Höngg 3:6

Für den TC Höngg spielten: Robert Hausmann, Gustav Havel, Ales Krivanek, Peter Mössner, Michael Puschak, Arthur Robustelli, Charly Schmid und Heinz Zimmermann.

Ihr erstes Spiel dieser Saison bestritten die Hönninger am Samstag, den 16. Juni gegen den LTC Buchs, den sie im Vorjahr mit 7:2 besiegten. Ob ihnen eine Wiederholung dieses Glanzresultats gelingen würde, war mehr als ungewiss, da sie ersatzgeschwächt und zudem noch in der Tennishalle der Gastmannschaft antreten mussten. Einen grossen Vorteil hatte aber dieser Austragungsort, der Wettergott konnte verrückt spielen wie er wollte, die Begegnung fand dennoch statt!

Und diese wurde, allen Unkenrufen zum Trotz, nicht wie im Vorjahr mit 7:2, sondern diesmal etwas bescheidener mit 6:3 gewonnen, was sicher auf die gute Moral und die ausgezeichnete Kameradschaft und die Unterstützung unserer Fans zurückzuführen ist. Von den sechs zu spielenden Einzel gewannen die Hönninger deren drei sicher und souverän. Röbi Hausmann mit 6:1/6:2, Gustav Havel mit 6:2/6:2 und der Captain und gleichzeitig Berichterstatter mit 6:1/6:4. Die übrigen drei Einzel gingen alle erst im dritten Satz, der als Tiebreak ausgespielt wurde, knapp verloren. Die Pechvögel waren Charly Schmid, trotz heftiger Gegenwehr mit 4:6/6:3 und 7:6 (Anmerkung des Captains: war das letzte Bier am Vorabend vielleicht doch eines zuviel?), Peter Mössner mit 4:6/7:5 und 6:7 (sein verletzungsbedingter Trainingsrückstand war unverkennbar) und Heinz Zimmermann gegen den Buchser-Captain trotz sehr gutem Spiel mit 7:5/4:6 und 6:7.

Die Entscheidung über den Ausgang dieser Begegnung, die nach den Einzel 3:3 stand, musste in den nachfolgenden drei Doppel fallen. Um es vorweg zu nehmen, die Hönninger gewan-

nen zum ersten Mal alle Partien, was sicher auf unser intensives Training zurückzuführen ist, und zwar: Röbi Hausmann/Ales Krivanek mit 7:5/6:1, Charly Schmid/Heinz Zimmermann mit einem glänzenden «Brillenresultat» von 6:0/6:0 und Michael Puschak und Gustav Havel mit 6:0/6:3. Mit dem Gesamtergebnis von 6:3 fuhren die glücklichen Hönninger nach Hause, wo ihnen vom Platzwart Fredy zum Sieg gratuliert und eine Kiste Bier gespendet wurde, was hiermit herzlich verdankt wird.

A. Robustelli

Herren Jungsenioren 1. Liga TC Höngg – TC Falkenstein 5:1

Die Hönninger Jungsenioren empfangen am Samstag, 16. Juni, den TC Falkenstein aus St. Gallen zum ersten Aufstiegsspiel. Es regnete und war kalt; wohl nicht einmal Schafe möchten bei solchen Verhältnissen Tennis spielen. Die Begegnung war jedoch schon einmal verschoben worden und Falkenstein extra aus St. Gallen angereist.

Bereits vor einem Jahr standen sich die gleichen Mannschaften gegenüber. Damals mussten sich die Falkensteiner nach heftig umkämpften Spielen nur ganz knapp geschlagen geben (5:4). Doch die Zeit schreitet voran, das Können nicht immer. Diesmal war die Sache (zu) schnell klar. In kurzen Spielen siegten: Stefan Grotefeld (6:3, 6:0), Jürg Schloss (6:2, 6:0), Lazi Pinter (5:1, w.o.), Hans Wellauer (6:1, 6:2) und Markus Peyer (6:1, 6:1). Ein spannendes Match lieferten sich zum Schluss Juan Ariza und Fredi Strasser. Bei mittlerweile strömendem Regen und schwierigen Platzverhältnissen zeigten sie grossen Kampfegeist und schöne Ballwechsel. Strasser setzte sich im zweiten Satz schliesslich durch (4:6, 1:6).

Angesichts des schlechten Wetters und des klaren Resultats verzichtete man auf die Doppelspiele. Beim gemeinsamen Znacht im Clubhaus und nun wieder in trockenen Kleidern wurde gefeiert.

Museum für Musikautomaten in Seewen

Das neuingerichtete Museum mit seinem modernen Bau erweist sich als Publikumsmagnet. Auch in der zweiten Saison lässt das Besucherinteresse nicht nach: Am 9. Juni 2001 war die Schwelle von 50 000 Besucherinnen und Besucher erreicht.



Esther Cavegn aus Zuchwil erhält als 50 000. Besucherin einen Blumenstraus vom Museumsleiter Eduard Saluz.

Esther Cavegn aus Zuchwil staunte nicht schlecht, als sie an der Kasse erfuhr, dass sie gratis das Museum besuchen könne. Noch mehr Freude hatte sie am schönen Blumenstraus und dem Katalog, den sie als 50 000. Besucherin vom Museumsleiter erhielt. Zusammen mit 5 Freundinnen war Frau Cavegn von Zuchwil bei Solothurn «über den Berg» ins ebenfalls solothurnische Schwarzbubenland gereist, um die Ausstellung der mechanischen Musikinstrumente zu sehen. Die klingenden Automaten der Seewener Sammlung weckten das Interesse der sechs Frauen. Das Museum erfreut nicht nur Musikerinnen, sondern Jung und Alt sind begeistert von der lebendigen Führung durch die Ausstellung. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 11–18 Uhr.

Swing Night

Samstag, 23. Juni, 20 Uhr, Open end, im Zürcher Hauptbahnhof, Eintritt frei

Das Migros Kulturprozent präsentiert zusammen mit Swing City im Rahmen der Zürcher Festspiele die grösste Tanz- und Showfläche Zürichs. Mit der legendären Big Band von Count Basie, dem George Gee & His Make-Believe Ballroom Orchestra und einer fulminanten Tanzshow mit den Rhythm Hot Shots. Selbstverständlich wird zu Beginn auch für eine Einführung in den Lindy Hop gesorgt!

Lieder am Wasser



präsentiert vom Männerchor Höngg am Mittwoch 27. Juni um 20 Uhr im Schulhaus Am Wasser. Mit einem Ausschnitt aus seinem grossen Repertoire an Musicalmelodien, Schlägern, Rock & Pop, Studentenliedern, Gospels, Klassik, Heimatliedern und Volksliedern aus aller Welt möchte sich der Männerchor Höngg den interessierten Zuhörern vorstellen und zeigen, dass das Repertoire weit gespannt ist und frohes Singen alle Altersklassen umfassen kann. Nach den Darbietungen werden wir bei einem

kleinen Apéro auch gerne mit singefreudigen Herren Gespräche führen und insbesondere unsern initiativen Dirigenten Christian Schmidt vorstellen.

Vorschau

Wir möchten auch auf das kommende 5. Inselfest vom 14./15. Juli hinweisen, das wir zusammen mit der Zürcher Freizeit-Bühne Höngg durchführen. Es ist wieder mit vielen Attraktionen für Klein und Gross gespickt. Beachten sie bitte auch unsere weiteren Einsendungen und Inserate.

Sportverein Höngg auf dem zweiten Rang

Das letzte Spiel: Sportverein Höngg–FC Zürich-Affoltern 5:0. Nach 22 Spielen und einer tollen Rückrunde mit acht Siegen, einem Unentschieden und nur zwei Niederlagen beendete die erste Mannschaft des SVH die 2.Liga-Saison 2000/2001 auf dem zweiten Tabellenplatz, welcher seit vielen, vielen Jahren das beste Ergebnis darstellt. Es ist der Erfolg, der in die Vereinsgeschichte eingehen wird.

Höngg spielte gross auf.

Obwohl der Sportverein Höngg zur Kehrauspartie mit dem letzten Aufgebot antrat, dominierte die Mannschaft vom Hönggerberg das Treffen und hätte bei mehr Konsequenz im Abschluss bereits zur Halbzeit führen müssen. Die Spieler des SVH überzeugten durch ihr immenses Laufpensum, gingen von Anfang hohes Tempo und versuchten die Nachbarn aus ZH-Affoltern schon im Spielaufbau zu stören. Technisch stärker, geistig schneller und im Zweikampf robuster, so präsentierten sich die Höngger während der gesamten Spielzeit. Teamgeist, Kampfkraft und Disziplin waren erneut Trümpfe, die dann auch in der zweiten Halbzeit stachen – es fielen fünf sehr schön herausgespielte Tore, die den über 200 erschienenen Zuschauern Szenenapplaus entlockten. Die Kombinationen der SVH-Elf nach dem Pausentee waren das Feinste, was in dieser Saison auf dem «Hönggi» zu sehen war. Nach dem Führungstor durch Daniel Rüfenacht fiel ZH-Affoltern innerhalb einer Viertelstunde auseinander. Die verwirrenden Spielzüge des Sportvereins Höngg brachten immer mehr Konfusion in die gegnerische Abwehr, und als Thomas Lock und Roman Berger auf 2:0 bzw. 3:0 erhöhten, ergaben sich die Gäste dem Schicksal. Die Höngger liessen nicht locker und schickten mit zwei weiteren Toren durch Stefan Leimgruber und Daniel Rüfenacht den FC ZH-Affoltern ins Tal der Tränen.



Erste Mannschaft des Sportvereins Höngg, oben v.l.n.r.: Metin Güner, Stefan Leimgruber, Werner Oertle (Sämi), Michael Scheiber, Gunda Barth, Didier Knöpfli, Thomas Lock, Bruno Heidelberger, Bernhard Dubuis, Walter Söll, Osi Schmid; unten, v.l.n.r.: Philippe Leimgruber, Giustino Corrado, Roland Egloff, Andy Wyss, Andi Knapp, René Zimmermann, Roman Berger, Daniel Rüfenacht. Auf dem Bild fehlen: Marcel Hess, Brahim Frighich, Tapio Müller.

Fazit: Wiederum ein verdienter Sieg des SV Höngg.

Mehrere Abschiede

Roland Egloff, Andreas Knapp, Andreas Wyss und René Zimmermann wechseln auf die neue Saison zu den Senioren des Sportverein Höngg. Ich möchte es nicht versäumen, diesen Spielern für ihren langjährigen, jederzeit vorbildlichen Einsatz für die erste Mannschaft des SVH zu danken und

ihnen für die Zukunft in allen Lebensbereichen nur das Beste zu wünschen. Abschied nahmen auch Trainer Didier Knöpfli und Mediziner «Sämi» Werner Oertle. Diese beiden prägten in vielen Jahren das Gesicht der Mannschaft. Der Trainer mit Geduld, Taktik und nimmermüdem Einsatz, der Mediziner mit helfenden Händen und bereit mit offenem Ohr für manches. Vielen Dank. Lange nach Spielschluss liess man in

fröhlicher Runde die seit langem beste Platzierung in der zweiten Liga Revue passieren. Mitten in der Diskussionsrunde, eingehüllt von Rauchschwaden ihrer Zigarren, die Höngger «Altinternationalen» Gerry und Bomber, die manchen Beitrag zu früheren Zeiten lieferten.

Die Mannschaft und auch der scheidende Sportchef und Berichterstatter, Walter Soell bedanken sich bei Anhängern, Freunden und Sponsoren für die Unter-

stützung im Laufe der vergangenen Saison.

Mannschaftsaufstellung:

Bernard Dubuis; René Zimmermann, Roland Egloff, Andreas Knapp, Michael Scheiber; Brahim Frighich, Daniel Rüfenacht, Thomas Lock, Andreas Wyss; Stefan Leimgruber, Roman Berger (eingewechselt: Tapio Müller)

Walter Soell

Zöfftiges Plausch-Fussballturnier

23. Juni, von 16 bis 20.30 Uhr im Rahmen des Höngger Sommer-Fussball-Turniers um den Ernst Martin-Cup am Samstag

Obwohl das Sechseläuten mit seinem farnefrohen Umzug der unbestreitbare Höhepunkt im Jahresablauf des zöfftigen Lebens darstellt, gibt es durchaus auch noch weitere Gelegenheiten, an denen sich die Zünfter bewegen. Zum einen sind das die Mitglieder von Reitergruppen auf ihren Ausritten, zum anderen gibt es Familienausflüge und Wanderungen wie in anderen Vereinen. Und dann gibt es noch die Spezialitäten...

Eine solche findet über das zweitletzte Juni-Wochenende auf dem Hönggerberg statt. 13 Mannschaften spielen um die Krone der besten Zunftfussballer.

Werden wohl die eisenharten Schmiden-Zünfter obenaus schwingen? Oder siegt die Letzi-Zunft mit einer uneinnehmbaren Verteidigungslinie? Oder gelingt es den Schneidern, mit verwirrenden «Chrüzlistich»-Dribblings die Zunft schwindlig zu spielen, die gerade mit Drei Königen (aber ohne Dame) antritt? Was wird wohl die Waag in die sportliche Waagschale

werfen? Ist Doping erlaubt, werden sich die Rebbauern aus Riesbach und Höngg fragen.

Mit von der Partie sind: Riesbach, Stadtzunft, zu den Drei Königen, Oberstrass, Schmiden, Hard, Fluntern, Letzi, Weggen, Schneidern, Waag, Wollishofen, Höngg.

Wir freuen uns natürlich, wenn die Mannschaften von zöfftigen Fans begleitet, wenn Banner geschwenkt und die wackeren Männer von ihren Partnerinnen umsorgt werden.

Peter Aisslinger, Zunftmeister

Noch wenige Plätze frei

Das traditionelle Sport-Ferienlager in Fiesch wird auch dieses Jahr wieder durch das Sportamt der Stadt Zürich, einer Dienstabteilung des Schul- und Sportdepartements unter Stadträtin Monika Weber, veranstaltet. Die Ausschreibung ist seit einem Monat sehr erfolgreich gelaufen. Bereits 669 Jugendliche haben sich angemeldet. Das Ferienlager findet in der ersten Herbstferienwoche statt und steht allen Stadtzürcher Jugendlichen mit

Jahrgang 1986–1990 offen. Interessentinnen und Interessenten haben jetzt noch Gelegenheit, sich für den Herbst 2001 anzumelden. Es gibt unter anderem einige freie Plätze in folgenden Kursen: Basketball, Bay Watch/Free Diver, Bogenschiessen, Computer, Fussball, Inline-Hockey, Leichtathletik, Mountain Bike, Raketen bauen, Selbstverteidigung Mädchen, Sportklettern, Squash, Trampolin, Unihockey, Velo-Trial.

Mehr Informationen und Unterlagen sind beim Sportamt, Herdernstrasse 47, Postfach, 8040 Zürich, Tel. 496 93 60, erhältlich.

www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89

martin cup

**Sportplatz Hönggerberg
22. bis 24. Juni**



Freitag, 22. Juni 2001

ab 20.00 Uhr Stimmung
bis 0.30 Uhr mit dem Tschirgant Duo
ab 21.00 Uhr ultimative 3S-Party



Samstag, 23. Juni 2001

ab 20.00 Uhr Unterhaltung
bis 02.00 Uhr mit dem Trio HGH
ab 21.00 Uhr ultimative 3S-Party



Sonntag, 24. Juni 2001

ab 8.00 Uhr Festwirtschaft
ab 11.00 Uhr Frühschoppenkonzert mit der Old Fashion Big-Band
Preisverteilung Martin-Cup
anschliessend ultimative 3S-Party
ab ca. 18.00 Uhr

Hauptsponsor:
Volvo Häusermann AG

An allen Tagen
Muni Bar
im Clubraum

Festwirtschaft
Diverses vom Grill
Penne all'arrabbiata
und wieder
Knusprige Poulets
frisch vom



SVH SPORTVEREIN HÖNGG



Ashi-Praxis

10-Jahr-Jubiläum, Samstag, 30. Juni, von 10 bis 17 Uhr, Tag der offenen Tür in der Ashi-Praxis, Rütihofstrasse 23 in Höngg.

Die Ashi-Praxis (japanischer Name) mit ganzheitlichen Behandlungen und Kursangebot besteht nun seit zehn Jahren im Rütihof, beim Coop, neben dem Velohändler. Dazumal wurden die Häuser der ABZ-Siedlung neu gebaut. Als Gewerberaum konnte das Lokal im Parterre gemietet werden. Wir haben den Raum selber – Boden, Decke, Wände – ausgebaut mit wunderschöner, japanischer meditativer Atmosphäre. Der Raum strahlt Ruhe und Geborgenheit aus. Die Patienten und Schüler fühlen sich sehr wohl.

Grosses Behandlungsangebot

Haben sie ein körperliches Leiden, ein psychisches Problem, sind sie unruhig oder stressgeplagt – dann sind sie hier am richtigen Ort. Körpertherapien (Fussreflexzonenmassage, Shiatsu, Chakra-Healing, Fussübungen) med. Beratung, Lebensberatung, Feet-Reading, (Fusslesen) werden angeboten.

Kursangebot

Bereits der 25. Kurs für Fussreflexzonenmassage nach H. Marquardt fand statt. Es finden Kurse für Laien und Interessierte statt, für Mütter mit Babys, Kindern oder zur beruflichen Anwendung mit Prüfung und Diplom

(EMR anerkannt). Ebenfalls werden Kurse für Feet-Reading als Weiterbildung angeboten. Shanti C. Wetzel, Therapeutin und Kursleiterin, studierte Medizin in Zürich. Deshalb werden die Behandlungen von den meisten Krankenkassen anerkannt. Seit 15 Jahren praktiziert sie Fussreflexzonenmassage und seit 23 Jahren Meditationen. In den 80iger Jahren absolvierte sie verschiedene ganzheitliche Ausbildungen. (1980 in Indien und 1982 in Amerika). Das TV hat sich für die Praxis interessiert und das Feet-Reading am Fernsehen gesendet. Radio 24 stellte Shanti C. Wetzel und ihre Praxis zweimal vor.

Tag der offenen Tür

Samstag 30. Juni: 10.30 bis 11 Uhr, Vortrag Fussreflexzonen – 13.30 bis 14 Uhr, Demonstration Fussreflexzonenmassage und 15 bis 16 Uhr, Chado, Vorführung von japanischer Tezeremonie.

Therapie- und Kursangebot erhältlich bei Ashi-Praxis, Rütihofstrasse 23, Telefon 341 61 52.

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulfreien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20.00–21.00 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.—.

«Illegal unentbehrlich»

Unter dem Titel «illegal unentbehrlich. Illegalisierte Hausangestellte in der Region Zürich» gibt das Netzwerk «Solidarität mit illegalisierten Frauen» eine Broschüre heraus, die Ergebnisse von Befragungen betroffener Frauen zusammenfasst, politische Schlüsse daraus zieht und hilfreiche Adressen auflistet.

Sie kann zum Preis von Fr 8.– bezogen werden beim Fraueninformationszentrum für Frauen aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa, Quellenstrasse 25, 8005 Zürich. E-Mail: fiz-mail@access.ch

Veranstaltungshinweis

Am Montag, 25. Juni, 18.15 Uhr, präsentiert das Netzwerk «Solidarität mit illegalisierten Frauen» im Volkshaus die Broschüre «illegal unentbehrlich. Illegalisierte Hausangestellte in der Region Zürich». Sie fasst Ergebnisse einer Befragung von Betroffenen zusammen. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann der Stadt Zürich durchgeführt. Im Anschluss an die Präsentation debattieren die Autorinnen der Studie mit Vertreterinnen des Netzwerkes und des Gewerkschaftsbundes Kanton Zürich über politische Konsequenzen.

www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89

Volleyball-Turnier auf dem Hönggerberg

Eine alte Tradition lebt wieder auf. Am Samstag, den 30. Juni ist es soweit. Auf dem Sportplatz beim Turnerhaus Hönggerberg findet nach vielen Jahren wieder ein Volleyball-Turnier statt. Ab 12 Uhr messen sich 14 Mannschaften in den Kategorien 3./4 Kant.-Liga, 5. Kant.-Liga und Mixed (mind. drei Frauen).



Erfreulicherweise haben sich 14 Mannschaften angemeldet, nämlich acht in der Kategorie Mixed und sechs in der Kategorie Damen. Es wird auf vier Plätzen gespielt. Turnierbeginn ist am Samstag, 30. Juni, um 12 Uhr. Die Rangverkündigung ist auf zirka 18.30 Uhr angesetzt. Die Organisatorinnen des TV Höngg spielen selbst mit, sorgen aber auch für eine einladende Gastwirtschaft im Turnerhaus.

Die Teams kommen aus Höngg, Affoltern, Wipkingen, aus den Kantonen Zürich und Aargau, ja sogar aus

Lottstetten (D). Es verspricht also ein spannender Nachmittag zu werden. Für alle Volleyballfans, Spaziergänger und TV Höngg Sympathisanten/innen wartet die Gastmannschaft mit Mittag- oder Nachtessen auf, aber auch zum kürzeren Verweilen ist Kaffee (oder kalte Getränke) und Kuchen bereit. Wir hoffen auf schönes Wetter, viele Fans und begeisterte Zuschauer. Ein Besuch lohnt sich bestimmt.

Infoko TV Höngg
D. Hunziker/S. Gisler

Kosmetik Permanent • Nailstudio

- Permanent-Make-up durch erfahrene Pigmentiererin, **jetzt 30% Rabatt bis Ende Juli.** Rufen Sie an für ein Beratungsgespräch.
- Nail-Modellage nur Fr. 90.–
- Auffüllen Fr. 70.–

Kosmetikstudio Sanfilippo
Stöckackerstrasse 22, 8046 Zürich
Telefon 01/371 71 86

Ihr Sekretariat...
Anita R. Niederöst springt ein – für Büros, Bibliotheken, Verlage, Redaktionen – auch stdw. vor Ort. Verlangen Sie Unterlagen.
01 / 341 95 00
Regensdorferstr. 77a, 8049 Zürich
www.ihr-sekretariat.ch

jazzercise®



Tanz-Fitness – das ist der Hit – macht Spass und hält Dich fit!

- Einstieg jederzeit – kein Erfolgsdruck!
- Probelektion kostenlos! Täglich!
- Ärztlich-physiologisch geprüft
- Mitmachen ist alles und steigert Dein Wohlbefinden, innerlich und äusserlich!
- Pack die Turnschuhe ein und komm unverbindlich vorbei!

Jazzercise Center Zürich
Hardstrasse 235, 8005 Zürich
Wir senden Dir gerne den Stundenplan!
Telefon 01-273 28 21
Natel 079-420 29 32
www.jazzercise.ch

Christine Demierre
Betrifft:
Hilf dir selbst
Kleinere Beschwerden können Sie selbst behandeln. Die entsprechenden Heilmittel erhalten Sie rezeptfrei in Ihrer Apotheke. Die kompetente Beratung ist kostenlos, auch das in Ihrer Apotheke.
LIMMAT APOTHEKE
Tel. 01 341 76 46

Herzliche Einladung zum Hausfest



Viele Völker Hand in Hand

leben und arbeiten
im Krankenhaus Bombach zusammen.
Das möchten wir feiern!

Am Samstag, 30. Juni 2001
von 11.00 bis 16.00 Uhr

Mit:

- Spezialitäten aus aller Welt
- Wettbewerb über Kulturen und Länder
- Lateinamerikanischer Musik
- verschiedenen Spielen

Krankenhaus Bombach, Limmattalstrasse 371
8049 Zürich, mit Tram 13 und Bus 80/89
(Haltestelle Winzerstrasse) erreichbar.

Spende Blut. Rette Leben. Sei verkehrsbewusst!



1. SOMMERFERIENWOCHE 16. – 20. JULI '01
WO: ZELT BEI DER SPORTWIESE SCHULHAUS RÜTIHOF

	KIDSDAYS	TEENIEDAYS
	4 – 10 JAHRE	AB 11 JAHRE
WANN:	9 ⁰⁰ – 11 ⁰⁰ UHR	MORGENS 09 ⁰⁰ -11 ³⁰ & NACHMITTAGS 14 ³⁰ -17 ⁰⁰
KOSTEN:	10.- PRO TAG 45.- GANZE WOCHE (2. KIND DER FAM. FR. 35.-)	Kosten gleich wie KIDSDAYS! Mittwochsspecial 09 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰ Programm Games < Cinema < Modeshow < Story
Freitag, 20. Juli ab 18 ⁰⁰ „es Megafest mit de Eltere“ Sonntag, 22. Juli 10 ⁰⁰ „Special-Gottesdienst im Zelt“		
ANMELDUNG & INFO: OPENHOUSE HURDÄCKER M. & A. SCHOLE, RÜTIHOFSTRASSE 19 8049 ZÜRICH TEL: 01 342 15 74 MIGROS Kulturprozent		

Verein 'Für aktive Senioren'

Verein 'Für aktive Senioren' –
denn auch sie gehören in die Politik!

Senioren-Veranstaltung

mit einem Gratis-Getränk und Kuchen

Unter anderem zum Thema:

Streit bei der 11. AHV-Revision

Referent:

Toni Bortoluzzi
Nationalrat SVP

Gesprächsleitung

Kurt Egloff

Präsident des Vereins 'Für aktive Senioren'

Schützenhaus Albisgütli

Uetlibergstrasse 341, 8045 Zürich
(Tram Nr. 13 oder Bus Nr. 32, und 89 bis Strassenverkehrsamt)

Dienstag, 26. Juni 2001, 16.00 Uhr

Es singt und spielt für Sie die Kapelle Noldi Schuler.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

Kurt Egloff, Präsident Verein 'Für aktive Senioren'

Beitritts-Erklärung

Herr/Frau

Vorname

Beruf

Geboren am (Tag, Mt, Jahr)

Strasse

PLZ/Wohnort

erklärt seinen/ihren Beitritt als Mitglied des Vereins 'Für aktive Senioren'

Unterschrift

Datum

Verein 'Für aktive Senioren', Postfach 1700, 8048 Zürich
(Jahresmitgliedsbeitrag Fr. 10.–)

Herzlichen Dank für Ihre Spende!
ZKB Konto Nr.: 1100-0308.929

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer



Nach der Begrüssung durch den Ratspräsidenten wurden zahlreiche persönliche Erklärungen abgegeben.

Christopher Vohdin (SVP) nahm Stellung zum Bericht aus dem Polizeiamt, dass in Zukunft die Kosten für Polizeieinsätze bei Sportveranstaltungen dem jeweiligen Verein in Rechnung gestellt werden. Er bemerkte in seiner Stellungnahme, dass es nicht rechtens sei, wenn nur die Sportvereine zur Kasse gebeten würden und die Chaoten und Demonstranten nicht belangt werden könnten.

Werner Furrer (SVP) bemängelte die Schliessung von drei Polizeiposten in der Stadt mit der Begründung, dass die Einführung des neuen Systems Urban Kapo dafür verantwortlich sei. Es werfe kein gutes Licht auf die Verantwortlichen der Stadtpolizei, wenn an den Verhandlungen mit dem Kanton auf voraussehbare Mängel nicht energisch hingewiesen werde.

Keine Gegenstimme gab es beim Geschäft über eine Baulinienvorlage an der Regensdorferstrasse, für die Andres Türler (FDP) referierte. Beantragt wurde, die westseitige Baulinie der Frankentalerstrasse/Geeringstrasse gemäss der Vorlage des Stadtrates neu festzusetzen. Das damals noch zu weiten Teilen unüberbaute Gebiet am Fusse des Höggerberges wurde dadurch grob erschlossen und die Hauptverkehrsverbindungen von Regensdorf nach Zürich gesichert. Die Regensdorferstrasse, ist im regionalen Richtplan als übergeordnete Staatsstrasse klassiert und es bestehen Eintragungen als Buslinie sowie Velorouten von regionaler Bedeutung. Der Stadtrat wurde mit der Zustimmung zur Weisung ermächtigt, Änderungen am Baulinienplan in eigener Zuständigkeit vorzunehmen.

So finden Sie uns:

Landi
REGENSDORF
www.landich.ch

Breitstrasse 15 8106 Adlikon Tel. 01 843 21 21

Permanent attraktive Tiefpreis-Angebote

- Wein und Getränke
- Haus und Garten
- Kleintierbedarf

Öffnungszeiten

Montag - Freitag	Samstag
08.00-12.00 Uhr	08.00-16.00 Uhr
13.30-18.30 Uhr	durchgehend

Schülerchor Riedhof zu Besuch in der Seniorenresidenz Im Brühl

Himmel, wie muss es unserer fast siebenundneunzigjährigen lieben Cécile Huber warm ums Herz geworden sein, als beim Mittagessen aus dem fröhlichen Munde von gegen zwei Dutzend heller, kräftiger, gefühlsvoller Kinderstimmen das rassig-sentimentale, zuweilen wehmutsvolle Lied Kalinka, in russischer Sprache gesungen, überraschend an ihr Ohr drang; sie, die in Russland lebte und heute noch, mehr denn je, Sehnsucht nach russischen Lauten verspürt! Welche Bilder mögen sich vor ihren geistigen Augen aufgebaut haben? Die Zarenfamilie vielleicht?

Aber auch für uns alle war das kurze Gastspiel über die Mittagszeit eine ganz unerwartete, grosse aber hochwillkommene, dankbar empfundene Überraschung. Da standen plötzlich mir nichts, dir nichts an die fünfundzwanzig Schülerinnen und Schüler im Esssaal, stellten sich ruhig, diszipliniert in drei Reihen auf und begannen, unter der diskreten Leitung von Lehrerin Ester Zoller und Lehrer Fritz Körner, mit ihren Instrumenten begleitend, wunderschöne Lieder mit heller, kindlicher Stimme «hinausschmettern».

Es war ein differenziertes, kurzweiliges Programm, vom beliebten Volkslied bis zum nicht minder beliebten Schlager, zuweilen mit Klatschen oder Pfeifen neckisch unterbrochen. Wer sie beobachtete, freute sich schnell darüber, dass sie sich in den Pausen neckten und Schabernack trieben, um augenblicklich in die wohl geordnete Aufstellung zurückzukehren, wenn ein neues Lied stand.

Der Rat behandelte nun ein Postulat und eine Interpellation von Hans Marolf (SVP) und ein Postulat von Balthasar Glättli (Grüne) über den durch den Stadtrat beschlossenen Aktionstag «In die Stadt ohne Auto» im September.

Hans Marolf verlangt vom Stadtrat eine Prüfung, ob auf die Teilnahme an diesem europäischen Aktionstag verzichtet werden kann, und begründet es damit, dass vor allem die gesamte Anlieferung von Gütern in die Stadt lahmgelegt werde und für das Gewerbe praktisch unüberwindliche Einschränkungen entstünden.

Andres Türler (FDP) wies darauf hin, dass ein zusätzlicher autofreier Tag eine unnötige weitere Schikane für das Gewerbe bedeute und die FDP den Vorstoss von Marolf unterstütze. Glättli wollte mit seinem Vorstoss eine Ausdehnung der Aktivitäten am autofreien Sonntag und weitere Einschränkungen. Nach langer Diskussion, wobei sich Gegner und Befürworter klar in die linke und rechte Ratsseite aufteilten, wurde über die beiden Postulate abgestimmt. Beide Postulate wurden abgelehnt, dasjenige von Hans Marolf knapp mit 57 zu 54 und das von Balthasar Glättli mit 61 zu 54 Stimmen.

Zu seiner Interpellation, in der er dem Stadtrat kritische Fragen stellte, bemerkte Marolf zur stadträtlichen Antwort unter anderem, dass es sehr eigenartig sei, wenn das Gesundheits- und Umweltschutzdepartement, das einen jährlichen Fehlbetrag von über 174 Millionen Franken aufweise, locker 130 000 Franken für eine sinnlose Aktion ausbebe. Vorlauter Weltoffenheit sei der Stadtrat auch noch gewerbeblind, denn anders könne sein Verhalten nicht interpretiert werden, und es sei sicher, dass an diesem Tag ausserhalb der Stadt eingekauft werde.

Nach der Behandlung weiterer persönlicher Vorstösse wurde die Sitzung geschlossen.

Körbe im Ortsmuseum

Oben auf dem Berg, hinter dem Friedhof, tritt der Bombach aus dem Wald. Entlang dieses Abschnittes, bevor er den Ruggernweg in einer Röhre unterquert, ist der Bach von ein paar Kopfweiden begleitet. Die kopfähnliche Form dieser Weiden kam dadurch zustande, dass man früher die neuen Triebe regelmässig schnitt, um daraus verschiedene Korbbwaren herzustellen.



Nicht nur Weiden, sondern auch andere Laubbäume mit gutem Regenerationsvermögen wie Pappeln, Hainbuchen, Linden, Eschen und Ulmen wurden zur Gewinnung von Flechtmaterial bald nach dem Anpflanzen geköpft und nach vier bis sechs Jahren erstmals geschnitten. Der Schnitt erfolgte im November, wenn die Triebe laublos waren und der erste Frost über das Land zog. Das war auch arbeitstechnisch eine günstige Zeit für die Högger Rebbauernfamilien, denn in den Reben fiel im Winter nicht mehr sehr viel Arbeit an. Rund zwei Wochen lang wurden die Holzruten gewässert, damit sie sich besser verarbeiten liessen. Für den Korbboden bildete man meist ein Kreuz aus mehreren ganzen Ruten, um die flocht man dann das Bodengeflecht. Dann schob man Staken (ebenfalls kräftige Ruten) ins Bodengeflecht, die nach oben gebogen und dort zusammengebunden dem Werk das Aussehen eines Weidenkäfigs verliehen. Um diese Staken flocht man die Korbwände.

Einzelnen abgebogen und zu einem dicken Zopf verarbeitet, bildeten die überstehenden Stakenenden die stabilen Korbränder. Nun galt es noch allfällige Henkel zu formen und diese am Korb zu befestigen.

Der hier abgebildete Korb ist sehr einfach aus wenigen Holzruten zusammengesetzt und er diente wahrscheinlich als Kartoffelkorb. Ein ganz besonderes Korbwerk ist der Mistkorb, der zum Füllen auf den «Güllenbock» gestellt wurde, von wo aus er relativ einfach auf den Rücken des Trägers gehoben werden konnte. Mit dem Mist wurden im Frühjahr die Reben gedüngt. Am Sonntag (von 10 bis 12 Uhr) ist die Suche nach dem Mistkorb, dem Kartoffelkorb, dem Wäschekorb, Getreidekorb und der Korbflasche in den vierzehn Räumen des Ortsmuseums angesagt.

Quelle: «Unser Handwerk einst und jetzt» von R. Carrera, Mondo-Verlag, 1981.

Text: Marianne Haffner
Foto: Hans-Peter B. Stutz

Verkehrssicherheit auf Stadtzürcher Hauptstrassen

Schulwegsicherung? Sicherheit für Fussgänger/-innen? Sichere Velowege?

Auf vielen Hauptverkehrsstrassen in der Stadt Zürich könnten mit geeigneten Massnahmen deutliche Verbesserungen der Verkehrssicherheit für zu Fuss Gehende und VelofahrerInnen erzielt werden.

Die Stadt Zürich als erste Anlaufstelle für Sanierungsvorschläge stellt sich dabei häufig auf den Standpunkt, die gewünschten Verbesserungen seien zwar einleuchtend, könnten aber nicht verwirklicht werden, weil der Kanton als übergeordnete Instanz die Bewilligung dafür verweigere.

Schlagendes Beispiel aus dem Stadtkreis 10: Beim neuen Schulhaus Am Wasser konnte die Stadt auf Schuljahresbeginn 2000 Tempo 30 nur als kurzfristige Notmassnahme und gegen den Willen des Kantons signalisieren; inzwischen ist der Strassenzug Breitensteinstrasse/Am Wasser längst wieder durchgehend mit 50 km/h befahrbar.

Eine öffentliche Veranstaltung der SP Zürich 10

Wir haben deshalb die zuständige Regierungsrätin Rita Fuhrer eingeladen, an einer öffentlichen Veranstaltung

im Kreis 10 Stellung zu nehmen zur Rolle des Kantons bezüglich Verkehrsberuhigungsmassnahmen auf innerstädtischen Haupt- und Durchgangsstrassen, insbesondere im Kreis 10. Und zwar am Montag 9. Juli, 20 Uhr, Altersheim Sydefädli, Höggerstrasse 119, 8037 Zürich. Dabei wird der Hauptteil des Abends für Fragen aus dem Publikum bezüglich der Verkehrssituation auf Stadtzürcher Hauptstrassen – speziell auf Durchgangsstrassen im Kreis 10 – reserviert sein. Es würde uns freuen, wenn möglichst viele SP-10-Genossinnen und -Genossen an diesem Anlass teilnehmen könnten.

Antonia Kerland, Rolf Kuhn und Markus Zimmermann

Broschüre übers Friedensrichteramt

Die Friedensrichterämter der Stadt Zürich haben zum fünften Mal die Broschüre «Friedensrichteramt» herausgegeben. Das Heft informiert über Zuständigkeiten und Kompetenzen der Friedensrichter und gibt wertvolle Anregungen für Recht suchende Bürger und Bürgerinnen.

Die Broschüre kann gratis bezogen werden bei: Friedensrichteramt Zürich 6 und 10, Postfach, 8037 Zürich, Telefon 271 00 63.

Der Kommentar

Gratwanderungen

Fluktuationen gibt es nicht nur aus eigenem Antrieb, sondern auch zwangsmässig dann, wenn der Stellenabbau Antrieb ist. Nun ja, kann man einwenden, und es ist eine oft gehörte Feststellung: Wenn einer will, dann bekommt er eine neue Stelle. Vielleicht nicht auf seinem Gebiet, und dann hilft es ihm nicht viel, wenn es auf ihm artfremden Territorium Arbeitskräftemangel gibt.

Stellenabbau (gegebenenfalls durch mehr oder minder abgefederte Entlassungen) ist für Unternehmen in roten Zahlen meist ein probates Mittel, um wieder finanziell auf Vordermann zu kommen. Dass es ohne einschneidende Massnahmen in dieser Hinsicht nicht geht, wird sich auch bei der Swissair zeigen.

Die Ascom kündigt eine Stellenverringern von über tausend Plätze an. Davon fallen 400 auf die Schweiz. Die Gewerkschaften sind entsetzt. Sie weisen u. a. darauf hin, dass der Ascom-Chef ja selber gesagt habe, die «Bude» laufe nicht schlecht. Wieso also derartige Massnahmen? He, um noch mehr Profit herauszuschinden.

Nicht allen wird gekündigt. Einige verlassen ihre Erwerbsstätte selber. So der Leiter der Geldwäscherei-Kontrollstelle, Niklaus Huber aus dem Departement Villiger. Dort hat es schon seit geraumer Zeit gekriselt.

Nun wird gerätselt, was da eigentlich los sei. Die SP vermutet, Huber (freiwillich gegangen, dazu ermuntert?) sei unter ungeheurem Druck der Finanzwelt gestanden. Auch Mobbingverdacht wird geäussert.

Wie auch immer: In ausländischen Zeitungen, so sie die Angelegenheit überhaupt erwähnen, schwingt ein unterschwelliger Verdacht mit, dass die Eidgenossenschaft nicht mit Volldampf aufs «Ausmisten» bedacht sei. Es gibt da den einen oder andern Grossen Bruder, der uns beobachtet, so die EU, welche momentan besonders am Bankgeheimnis Anstoss nimmt.

Högger Senioren-Wandergruppe

Tageswanderung
Mittwoch, 27. Juni
Route: Bubikon – Wolfhausen – Lützelsee. Wanderzeit: zirka 2½ Stunden. **Besammlum** um 8.15 Uhr Zürich-HB beim Gruppentreff. Billette: Jeder besorgt sein Billett selbst: mit Halbtax und Regenbogen-Abo: *104//½/retour=8.80 Fr. Mit Halbtax-Abo: 8608 Bubikon//½/retour= 12.40 Fr. Anforderung: Leichte Wanderung ohne nennenswerte Auf- oder Abstiege. Für Högger Wanderer ist immer Wanderwetter! Wanderleitung: Marianne Blanc und Walter Martinet.

Liebe Wanderfreunde

Mit der S5 verlassen wir Zürich um 8.26 Uhr. Nach einer Fahrzeit von lediglich 24 Minuten treffen wir um 8.50 Uhr in Bubikon ein.

Zuerst führt uns unser Weg ein Stück weit durchs Dorf in Richtung Ritterhaus. In diesem Gebäude befindet sich heute das reich dotierte Johannitermuseum und verschiedentlich werden auch Konzerte angeboten. Die 1192 gegründete, für das Wirken des Johanniter- (Malteser-) Ordens beispielhafte Anlage wurde nach ihrer Zerstörung im Alten Zürichkrieg (1443) wieder aufgebaut. Der Komplex wurde dann in den Jahren um 1570 erweitert.

Weiter geht unsere Wanderung an verschiedenen Bauernhöfen vorbei bis zum Weiler Dienstbach. Über Felder und durch den schattenspendenden Wald erreichen wir kurze Zeit später Wolfhausen, wo für uns im Restaurant Rosenberg Platz für den verdienten Znünihalt reserviert ist.

Nach dieser wohltuenden Rast gelangen wir nach einer guten halben Stunde zum Naturschutzgebiet Lützelsee. Mit dem Rundgang nach Lutikon – Hombrechtikon endet für uns diese sich lohnende, landschaftlich sehr reizvolle Halbtageswanderung. Auf viele Wanderlustige freuen sich Eure

Marianne Blanc und Walter Martinet

www.pape-kochschule.ch
Telefon 079 638 19 89

Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 341 46 00

Maria Galland
PARIS

Kirchliche Anzeigen		
	Reformierte Kirchgemeinde Höngg <i>Sonntag, 24. Juni</i> 9.30 in der Kirche: Konfirmations-Gottesdienst mit Pfrn. Angela und Ruedi Wäffler-Boveland Kollekte: Jugendpflege Sonntagsschule 9.30 im Sonnegg neben der Kirche Krankenheim Bombach 9.45 Gottesdienst mit Pfr. Antoine Plüss <i>Wochenveranstaltungen</i> <i>Dienstag, 26. Juni</i> Alterswohnheim Riedhof 10.00 Andacht mit Pfr. Ruedi Wäffler Kids Corner für Kinder der 5. und 6. Klasse 16.00 bis 18.30 Uhr im Jugendkeller Sonnegg <i>Mittwoch, 27. Juni</i> Höngger Senioren-Wanderguppe Halbtageswanderung Bubikon-Wolfhausen-Lützelsee Wanderzeit: zirka 2 1/2 Stunden 8.15 Besammlung: beim «Treffpunkt» im Hauptbahnhof Leitung: Marianne Blanc und Walter Martinet Sonnegg – Café für alle 14.00 bis 17.30 Uhr Spie lmöglichkeit ab 14.00 Uhr Bauherrenstrasse 53 <i>Freitag, 29. Juni</i> Cave: Jugendkeller im Sonnegg 19.30 bis 22.30 Uhr offen	Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg <i>Bauherrenstrasse 44</i> <i>Sonntag, 24. Juni</i> 9.30 Gebets-Gemeinschaft 10.00 Bezirks-Gottesdienst mit der Tamilengemeinde Anschliessend gemeinsames Mittagessen in der EMK Oerlikon <i>Wochenveranstaltungen</i> <i>Dienstag, 26. Juni</i> 14.30 Bibelnachmittag in der EMK Oerlikon 18.00 Bibelkunde-Unterricht in der EMK Oerlikon 20.00 <i>Mittwoch, 27. Juni</i> Bibelabend <i>Voranzeige:</i> <i>Donnerstag, 5. Juli</i> 18.00 Gemeindeabend Siehe auch in «Eusi Gmeind» Freikirche Höngg <i>Openhouse Hurdäcker Hurdäckerstrasse 5</i> <i>Sonntag, 24. Juni</i> 10.00 Gottesdienst Parallel Chinderträff <i>Mittwoch, 27. Juni</i> 19.45 Leben live Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg <i>Samstag, 23. Juni</i> 18.00 Heilige Messe mit Predigt <i>Sonntag, 24. Juni</i> 10.00 Heilige Messe mit Predigt Der Gospelchor begleitet den Gottesdienst 11.00 El-Ki-Feier Opfer: Papstopfer <i>Werktagsgottesdienste</i> <i>Montag, 25. Juni</i> 9.00 Heilige Messe 19.30 Meditativer Kreistanz <i>Donnerstag, 28. Juni</i> 8.30 Rosenkranz 9.00 Heilige Messe <i>Freitag, 29. Juni</i> 9.00 Heilige Messe <i>Aus der Pfarrei</i> <i>Mittwoch, 27. Juni</i> Höngger Senioren-Wanderguppe Halbtageswanderung Bubikon-Wolfhausen-Lützelsee Wanderzeit: zirka 2 1/2 Stunden 8.15 Besammlung: beim «Treffpunkt» im Hauptbahnhof Leitung: Marianne Blanc und Walter Martinet <i>Mittwoch, 18. Juli</i> führt Sie Doris Burkard durch das neu möblierte Zürich unter dem Thema Bankart. Seit Mai sind von Künstlern geschaffene Bänke aufgestellt worden. Frau Burkard hat bei einem Bankenbummel entlang der Bahnhofstrasse bis zum Bürkliplatz viel zu erzählen. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, bitten wir Sie, sich bei Walter Martinet, Tel. 341 99 44, einen Platz für diese Führung zu reservieren.
	Eglise réformée française de Zurich <i>Schanzengasse 25, 8001 Zurich</i> <i>Dimanche, 24 juin</i> 10.00 Culte Pasteur Gilles Riquet 10.00 Culte de l'enfance 10.00 Garderie 11.00 Après-culte	

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 271 98 00

Kulinarischer Abend

Freitag, 22. Juni, ab 19 Uhr, im Kafi Tintefisch. Menü: Grilladen, Salate und Früchte.

Waldtag

(Werkstätten)

Samstag, 23. Juni, 10 bis 15.30 Uhr. Wir bestimmen Baumarten, wir spielen und und... Anmeldung bis Donnerstag, 21. Juni. Kosten: Fr. 5.– (inkl. Tram und Zvieri). Leitung: Brigitte Rosenberger und Rita Zurbrügg.

Spiel- und Plauschnachmittage

jeweils Mittwoch, bis 11. Juli, 15 bis 17 Uhr, für Kinder ab 6 Jahren. Unkostenbeitrag für den Zvieri: Fr. 1.– (nur bei trockener Witterung!).

Werkatelier

Papierwerkstatt bis 30. Juni. Wir werden Papier schöpfen, Papier verzieren, Gegenstände aus Papiermaché formen usw. Anregungen liegen im Werkatelier bereit!

Holzwerkstatt

Wind und Wasser bis 14. Juli. Draussen spielen macht mit Wasser- und Windrädern, Bumerangs, Booten usw. noch viel mehr Spass. Leere Petflaschen, kleine Joghurtbecher und Styroporreste bitte mitbringen.

Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

Musikverein Eintracht Höngg

Samstag, 23., und Sonntag, 24. Juni
Eidgenössisches Musikfest, Fribourg

Kontaktadresse

Präsidentin: Susanne Walther, Zürichstr. 38, 8180 Bülach, Telefon 861 00 33

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Neben der (Mit-)Organisation verschiedener Anlässe im Quartier führt der Quartierverein zahlreiche Besprechungen, Vernehmlassungen (z.B. ETH Hönggerberg, Fluglärm) und öffentliche Diskussionen (z.B. Hallenbad Bläsi) mit den Verwaltungen der Stadt, des Kantons und des Bundes durch. So ist er Mittler im Quartier selbst, stellt Kontakte her und leitet entsprechende Anfragen und Anliegen an die zuständigen Amtsstellen weiter. Auch Ihre Meinung interessiert uns!

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich, Präsident: Hermann Aebi, Telefon 341 83 89

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10		Höngger Aerztinnen
23. Juni	Dr. med. Peter Christen	
Von 9.00 bis 12.00 Uhr	Limmattalstrasse 177	
für Notfälle:	8049 Zürich	
	Telefon 341 86 00	
Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:		
Ärztefon 269 69 69		
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.		

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstagnachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktpersonen CVJF (Mädchen): Claudia Rathgeb, Telefon 052/212 20 78
Rahel Strassmann, Telefon 272 50 12

Kontaktperson CVJM (Buben): Thomas Lüssi, Telefon 371 61 45

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus. Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel, usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z.B. das «Kerzenziehen für alli»...

Bist Du zwischen 6 und 14 Jahre alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern».

Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.

Kontaktpersonen:

Conrad Bucher, Telefon 341 34 46

David Keller, Telefon 341 50 78

Pfadi St. Mauritius-Nansen

Hast du Lust, den Samstagnachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig. An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhöhlen, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde. Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadijahres.

Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei:

Laura Coradi/Mikesch, Telefon 01/844 60 60
Tobias Stahel/Kermit, Telefon 01/341 05 19
www.pfadismn.ch

Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

Akkordeon-Orchester Höngg

Proben jeden Montag um 18.45 Uhr Junioren (Aktive), um 20.00 Uhr Senioren (Aktive II) im Bläsi-Schulhaus. Akkordeonspieler sind jederzeit herzlich willkommen.

Auskunft erteilt gerne unsere Dirigentin, Frau Heidy Bayer, Bäulistrasse 23, 8049 Zürich-Höngg, Telefon 341 66 57.

Frauenchor Höngg

Hast Du Freude am Singen?

Dann zögere nicht mehr länger, komm doch an eine Probe und schnuppere unverbindlich Chorluft! Unser vielfältiges Repertoire quer durch den Liedergarten wird Dich bestimmt ansprechen. Proben: Mittwoch 20 Uhr (ohne Schulferien) im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190.

Weitere Auskünfte: Nicole Huber, Präsidentin, Telefon P 822 23 73, G 818 32 10

Trachtengruppe Höngg

Proben im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190:

Singgruppe (Frauenchor)

Montags 20.00 Uhr, Leo Judstube

Tanzgruppe

Dienstags 20.15 Uhr, Bullingerstube

Senioren-Tanzen

jeden 2. Dienstag 14.30 Uhr, Bullingerstube
Neue Sängerinnen oder TänzerInnen sind herzlich willkommen.

Auskunft: Singen Telefon 342 08 12

Tanzen Telefon 341 83 08

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztefon – Telefon 269 69 69 – erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmattplatz-Apotheke, Limmattstrasse 119, Telefon 272 82 82

Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeiten der Apotheke ist beim Zentralsanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 360 99 99.

Der **Dienstturnus und andere Dienstleistungen** der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch>

Serie 4

Leimbach-Apotheke, Leimbachstrasse 200, Haltestelle Sihlweidstrasse, Tel. 482 60 06
Niklaus-Apotheke, Schaffhauserstr. 479, Haltestelle Seebach, Telefon 302 07 11

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40

In unserem sehr schön gelegenen Altersheim beherbergen und betreuen wir 38 Pensionärinnen und Pensionäre. Dank unserem sehr gut ausgebildeten und diplomierten Pflegepersonal sind wir in der Lage, auch leichte Pflegefälle aufzunehmen.

Auskunft erteilen:

A. und B. Meroni, Heimleitung, Tel 341 73 74

Wir heissen auch Gäste in unserer Cafeteria herzlich willkommen, sie ist täglich zwischen 14.30 und 16.30 Uhr geöffnet.

Krankenmobilen-Magazin

Samariterverein Höngg

Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 51 20.
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) — Notfalltel. 341 14 04 oder 341 35 52.

Rheumaliga

Kurs der Rheumaliga im neuen Rütihof-Schulhaus: **Haltungsturnen** mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.30 bis 19.15 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert?

Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telfon 01/271 62 00.

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege — Hauspflege — Haushilfe

Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**
Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2.Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.
Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung

Verein Altersheim Höngg

Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere Betagten. Unterstützen Sie unser gemeinnütziges Werk durch Spenden und Zuwendungen. Werden Sie Mitglied.

Tel. 341 70 12, Postcheckkonto 80-22022-1.

Vereinsnachrichten Sport

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

<i>Für Jugendliche:</i> Montag	18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15jährige
Freitag	18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20jährige

<i>für Erwachsene:</i> Dienstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness

<i>Aquafit-Kurse</i>	auf Anfrage
<i>Rettungsschwimm-Kurse</i>	auf Anfrage

<i>Auskunft:</i> Martin Kömeter Margrit Eigenheer	Telefon 340 28 40 Telefon 341 57 35
---	--

Turnverein Höngg

<i>Aktivriege des TV Höngg</i>	<i>Turnhalle</i>
Fitness Herren ab 16 Jahren	
Dienstag	20.15—21.45 Vogtsrain*
Fitness Damen und Herren	
Freitag	20.15—21.45 Vogtsrain*
<i>Auskunft erteilt gerne: Ernst Barmettler, Telefon 342 18 20</i>	

Jugendriege 1. bis 3. Klasse	
Dienstag	18.00—19.00 Vogtsrain*

Auskunft erteilt gerne: Trix Kipfer, Telefon 341 05 84

<i>Männerriege des TV Höngg</i>	<i>Turnhalle</i>
Männerriege	
Donnerstag	20.00—21.30 Vogtsrain*
<i>Auskunft erteilt gerne: René Kunz, Telefon 341 62 38</i>	

Senioren	
Donnerstag	19.00—20.00 Vogtsrain*
<i>Auskunft erteilt gerne: Koni Hausmann, Telefon 341 80 87</i>	

* Mai bis September
Turnplatz Kappenbühl, Hönggerberg

Handballriege des TV Höngg

Auskunft über die verschiedenen Trainingszeiten und Mannschaften erteilt gerne: Präsidentin: Claudia Lehner, Tel. 730 13 29
Technischer Leiter Aktive: Daniel Bader, Telefon 056/631 96 62

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallärzte

Samstag, 23. und Sonntag, 24. Juni
Dres. F. Rohner und F. Huber,
Mühlemattstrasse 13, 8903 Birmensdorf,
Telefon 01-737 11 59

Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01-740 98 38

Wir gratulieren

Glücklich ist, wer sein Schicksal nie als Schlag empfindet, sondern als Chance, sein Leben zu gestalten.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen zum bevorstehenden Geburtstag. Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag im Kreise Ihrer Angehörigen und Freunde. Alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen mögen Sie auch in Zukunft begleiten.

Geburtstag feiern:

25. Juni	
Frau Margaretha Erne	
Limmattalstrasse 366	85 Jahre
26. Juni	
Frau Anna Bosshardt	
Ackersteinstrasse 47	97 Jahre
Herr Erwin Meier	
Limmattalstrasse 371	99 Jahre
30. Juni	
Frau Katharina Ernst	
Konrad Ilg-Strasse 15	85 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen

Frauenverein Höngg

Quartierverein Höngg

Quartierzeitung «Höngger»

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn **keine Gratulation** erfolgen darf, sollte uns zirka zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung erreichen. Vergessen Sie bitte nicht, das genaue Geburtsdatum zu erwähnen!

Adresse: Redaktion «Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

Alterswohnheim Riedhof

Mittwoch, 27. Juni, 18.30 Uhr
Dia-Vortrag Dr. Renate Kiesow: «Goethe in der Schweiz»

Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Übrigens ist die Cafeteria wie folgt geöffnet: von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Sommerhock Grüna

Am Samstag, den 30. Juni, findet wiederum der gemütliche Sommerhock auf dem Dorfplatz in der Grüna statt.

Von 16 bis 24 Uhr können die Bewohnerinnen und Bewohner des Grünaquartiers zusammensitzen, Kontakte knüpfen und pflegen.

Wir führen eine **Festwirtschaft** mit fairen Preisen. Die Livemusik «New Feelings» wird die Gäste ab 19 Uhr unterhalten.

Der Hock findet **bei jeder Witterung** statt. Allenfalls verfügen wir über einen Saal. Der Anlass wird organisiert vom Quartierverein Grüna, dem Turnverein Grüna und durch die Mi-Ko Hochhaus Grüna.

Jass-Treffs

Jass-Zirkel-Veranstaltungen

Mittwoch, 27. Juni, 19.45 Uhr
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus»
Uitikon, 8. Dörfli-Jass
Dienstag, 3. Juli, 19.45 Uhr
Kath. Kirchgemeindezentrum, Höngg
12. Jass-Zirkel-Championship

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen

Huber, Arnold Albin, geb. 1920, von Zürich und Hermetschwil-Staffeln AG, Gatte der Huber geb. Bosshard, Emma; Im Wingert 24.

Pfister, Ernst, geb. 1914, von Zürich und Winkel ZH, Gatte der Pfister geb. Disler Elisa; Am Wasser 97.

Reding geb. Hensler, Verena, geb. 1947, von Zürich und Näfels GL, Gattin des Reding, Hans Roman Albert; Kürbergstrasse 25.

Rosenberger, Rudolf, geb. 1917, von Birmensdorf ZH, Gatte der Rosenberger geb. Salzmann, Hanna; Imbisbühlstrasse 155.

von Moos geb. Hegglin, Maria Katharina, geb. 1925, von Zürich, Luzern und Menzingen ZG, Gattin des von Moos, Hubert Paul Joseph; Regensdorferstrasse 166.

«Baumpflanzete»
in der Hauserstiftung

Gemäss einem keltischen Baumkalender ist das Jahr in verschiedene Sequenzen eingeteilt und jede Baumart wird so den entsprechenden Daten zugeordnet. So erhielt Willy Bohli zu seinem 60. Geburtstag von Zunftmeister Peter Aisslinger sowie einigen anderen Vorstehern einen Baum geschenkt und zwar eine Linde. Dieses Geschenk wurde vorgängig angekündigt und mitgeteilt, dass es sich um einen jungen und somit noch kleinen Baum handle.



Die Linde ist gepflanzt, wird noch fachmännisch fixiert, mit letzten Handbewegungen das Pflanzloch gedeckt. Gesetzt wurde der Baum durch Gartenbau Bruder & Zweifel, Hönegg. Kritisch beobachten das Geschehen (in der Bildmitte) Zunftmeister Peter Aisslinger und Armin Hilti, rechts Hansruedi Ostertag und Willy Bohli.

Dieser «kleine» Baum hat aber bereits eine stattliche Höhe von rund vier Metern. Also war guter Rat teuer! Da allseits bekannt ist, dass eine Linde nicht nur sehr alt und vor allem auch gross werden kann, musste ein geeigneter Platz gesucht und gefunden werden.

Im wunderschönen Garten
der Hauserstiftung

an der Hohenklingenstrasse 40 bot sich ein idealer Standort an. Im Beisein der Sponsoren sowie des Stiftungsrates, der Heimleitung und einzelner Pensionäre wurde die Linde am Freitag vor Pfingsten gepflanzt und natürlich begossen. Nach einem gemütlichen und vor allem hervorragenden Nachtessen in der Hauserstiftung interessierten sich unsere Gäste noch für das Heim und den ganzen Betrieb. Wie wir immer wieder feststellen müssen, ist ein Besuch in einem Altersheim für viele tabu; daran möchte man noch nicht denken und schiebt diesen Gedanken weit von sich. Kaum hat man aber ein solches Heim einmal näher betrachtet, schwindet das Vorurteil merklich – auch in einem Altersheim lässt sich sehr schön und vor allem individuell leben.

Unsere Pensionärinnen
und Pensionäre

geniessen ihren Lebensabend jede(r) auf seine Art. Diejenigen die noch rüstig sind, gehen tagsüber in die Stadt zum Bummeln oder nehmen an Ausflügen usw. teil. Viele unserer sehr betagten Pensionäre hingegen verbringen den Tag im Heim und zwar hauptsächlich beim Kaffeeschwatz in der Cafeteria. Aus diesem Grund plant der Stiftungsrat eine Vergrösserung der Cafeteria. Eigentlich war vorgesehen, dass der Umbau Mitte Juni beginnen und Mitte August beendet sein sollte. Leider ist aber die Baubewilligung nicht rechtzeitig eingetroffen, so dass wir den Umbau verschieben mussten. Wir hoffen sehr, dass wir ab Mitte August unser Vorhaben verwirklichen können.

Unsere Pensionärinnen und Pensionäre sowie das Hauserstiftungs-Team freuen sich auch auf Gäste, die für einen Kaffee vorbeikommen. Wir alle heissen Sie herzlich willkommen. Unsere Cafeteria ist täglich von 14.30 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Silvia Bohli

SVP will keine
höhere
Entschädigung

Die SVP-Kantonsratsfraktion legt Wert auf die Feststellung, dass sie eine höhere Entschädigung der Kantonsräte ablehnt. Diese Haltung wurde von Anfang an auch in der Geschäftsleitung des Kantonsrats vertreten. Allerdings ist die SVP mit ihrem Ablehnungsantrag unterlegen, da sich alle anderen Fraktionen geschlossen für die höheren Bezüge ausgesprochen haben.

Die SVP-Kantonsratsfraktion lehnt den Antrag der Geschäftsleitung aus folgenden Gründen ab:

1. Ein öffentliches Amt sollte nach Ansicht der SVP nicht in Bereiche-

rungsabsicht ausgeübt werden. Es gehören dazu auch eine Portion Idealismus und ehrenamtliches Engagement.

2. Auch der Kantonsrat darf sich der Forderung nach einer Senkung der Kosten nicht verschliessen. Im Gegenteil, er sollte zur Stärkung der eigenen Glaubwürdigkeit mit gutem Beispiel vorangehen.

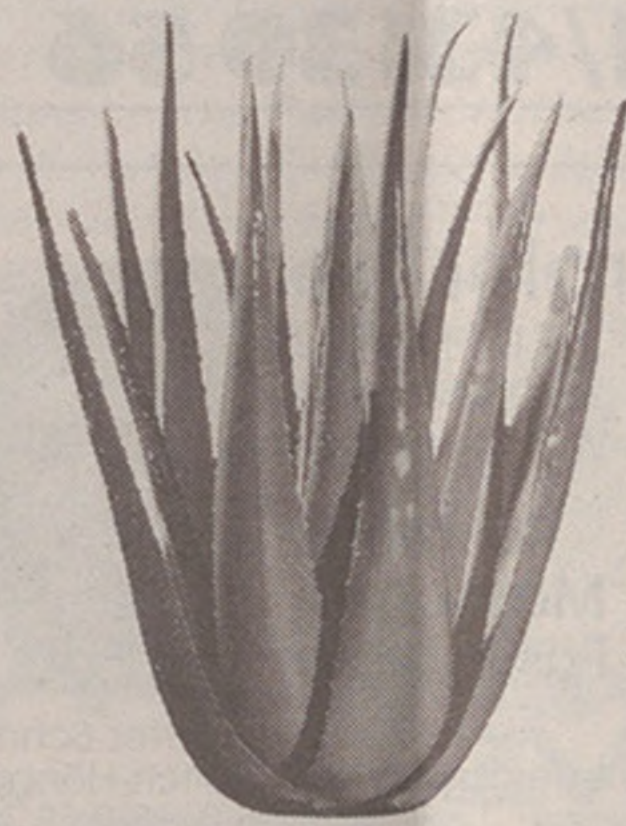
3. Die SVP erkennt im Antrag der Geschäftsleitung nach höheren Fraktionsbeiträgen die Absicht nach einer versteckten Parteienfinanzierung. Parteien mit Steuergeldern zu alimentieren ist jedoch ein Anliegen, das dem schweizerischen Staatsverständnis zutiefst fremd ist und in der Vergangenheit von allen bürgerlichen Parteien stets konsequent abgelehnt worden ist.

Aloe Vera –
Was ist das
eigentlich?

Heutzutage werden wir vermehrt mit einer Pflanze namens Aloe Vera konfrontiert. Sie taucht immer häufiger in den Bereichen der Körperpflege, der Kosmetik und auch der Ernährung auf. Sogar die Medien (TV, Fachzeitschriften und Anzeigen) sind mittlerweile auf diese «Wunderpflanze» aufmerksam geworden und berichten immer häufiger über den Boom der Aloe Vera und ihre Anwendungsmöglichkeiten.

Aus diesem Grunde freuen wir uns sehr, ab dieser Ausgabe eine interessante und aufschlussreiche Aloe-Serie zum Sammeln und Nachschlagen präsentieren zu können. Dieses Aloe-Forum soll mit dieser immer bekannter werdenden Pflanze vertraut machen, über den Ursprung und ihre Geschichte, die Anwendungsmöglichkeiten und ihre Wirkung berichten.

Bis heute wurden weltweit etwa 300 Aloe-Arten offiziell verzeichnet – von kleinen, nur wenige Zentimeter gross werdenden, bis hin zu baumhohen Pflanzen. Doch nicht alle Arten besitzen heilende Eigenschaften und werden in der Industrie verwendet. Nur eine davon – die «Aloe barbadensis miller» verfügt nachweislich über die beste Wirkung auf der Haut und den menschlichen Organismus.



Die Aloe Vera sieht aus wie ein Kaktus mit strahlenförmig angeordneten, fleischigen Blättern. Oftmals wird sie mit der Agave verwechselt, der sie ähnelt aber nicht gleicht. Sie zählt jedoch zu der Familie der Liliengewächse (auch «Lilie der Wüste» genannt) und wächst heute wild in Afrika, Mittel- und Südamerika, im Süden der USA und in den Mittelmeergebieten mit heissen, trockenen Sommern und milden Wintern. Die Aloe kann viele Monate ohne Regen auskommen, da sie das Wasser in ihren fleischigen Blättern sammelt, ihre Poren verschliesst und somit vor dem Austrocknen bewahrt bleibt. Damit signalisiert sie uns ihre Wasserspeicherkapazität, die auch unserer Haut ein Feuchtigkeitsdepot verleiht.

In der nächsten Ausgabe mehr Informationen über die bemerkenswerte Geschichte dieser wunderbaren und für uns so wichtigen Pflanze.

Niklaus Lundgreen, Zürich-Hönegg

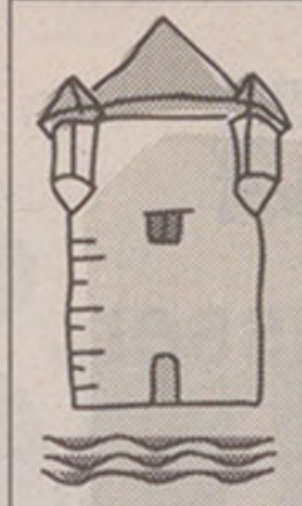
Tennis-Club

Ladies und Gentlemen-Cup 2001
Ladies-Cup 1. Runde,
Dienstag, 12. Juni
Hönegg-Schlieren 3:6

(ds) Nach dem Dauerregen am Wochenende empfingen die Höneggerinnen bei strahlendem Sonnenschein und angenehmer Temperatur die sympathische Schlieremer Ladies-Mannschaft.

Nach den Einzelspielen sah es für die Höneggerinnen gut aus. Yvonne, Milena und Imelda hatten drei der sechs Partien gewonnen und Ilona, die ihr erstes Spiel bei den Ladies bestritt, hatte den 3. Satz, der im langen Tie-break ausgetragen wird, nur ganz knapp verloren.

Zuversichtlich nahmen die Höneggerinnen die Doppelpartien in Angriff, denn erfahrungsgemäss hatten sie meist zwei der drei Partien gewonnen. Der Schlieremer Mannschaft war dies allerdings auch bekannt. Wohlweislich warteten sie mit «bärenstarken» Doppelspielerinnen auf. Doppel 1 erfreute durch ein spannendes angri-



Ristorante
La Torre
Hardturmstrasse 126
8005 Zürich
Überbauung
Limmat-West
Telefon 01/440 66 77
Fax 01/440 66 79
www.latorre.ch

Lo Chef consiglia

Insalata di pomodori, mozzarella di bufala e basilico
Tomatensalat mit Büffelmozzarella und Basilikum

* 1/2 Portion Fr. 15.50
1/1 Portion Fr. 20.50

Pizza alla marinara
Pizza mit Tomatens., Mozzarella, Miesmuscheln, Muscheln, Crevetten und frischen Tomaten Fr. 24.50

Linguine allo scoglio
Nüdeli mit frischen Meeresfrüchten an Tomatensauce Fr. 24.50

Vitello tonnato
Hauchdünn geschnittenes Kalbfleisch mit sämiger Thoncrème und Kapern * 1/2 Portion Fr. 17.50
1/1 Portion Fr. 26.50

Coda di rospo alle erbette decorata con frutti di mare e con contorno di patate bollite
Seeteufel an Kräutermix mit Meeresfrüchten garniert und Salzkartoffelbeilage Fr. 39.50

* solo come antipasto
nur als Vorspeise

Buon appetito La Torre Team
Preise inkl. MWSt. 7,6%

Jeden Sonntag
Brunch
ab 11
Uhr:



WALO's Restaurant Hardturm
Hardturmstr. 124/126, 8005 Zürich
für Reservationen:
Tel. 01/278 10 50, Fax 01/278 10 51
Email Renato.Stirnemann@walo.ch

ges Spiel, wobei das Glück schlussendlich nicht auf seiten der Höneggerinnen stand, denn sie verloren ganz knapp im langen Tie-break. Bei den anderen zwei Partien spielten die Schlieremer Ladies einfach zu stark, wobei sich die Höneggerinnen im Doppel 2 tapfer wehrten und den ersten Satz erst im Tie-Break abgaben. Beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein zeigte sich einmal mehr, dass die Hönegger Ladies im Spiel nicht immer erfolgreich, als Gastgeberinnen aber Spitze sind.

Für Hönegg spielten: Yolanda Bucher, Ilona Deutsch, Milena Filar, Imelda Humm, Selesia Meier, Amanda Nanzer, Silvia Six, Yvonne Schmid.

Archäologie
im Experiment

Am Wochenende vom 30. Juni und 1. Juli findet im Hof des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich, jeweils von 10 bis 17 Uhr, eine Veranstaltung zur experimentellen Archäologie statt. Archäologinnen und Archäologen aus der Schweiz und aus Deutschland werden die Herstellung von urgeschichtlichen Alltagsgütern, Waffen und Schmuck vorführen.

Wie vor 2500 Jahren

Im Zusammenhang mit der gegenwärtigen Sonderausstellung über die Lepontier, dem Volk zwischen Kelten und Etruskern, wird anhand möglichst originalgetreuer Rekonstruktionen die Technik des Eisenschmiedens, des Silbergiessens und der Fertigung von Silberschmuck, der Töpferei und der Wagnerei des 1. Jahrtausends vor Christus aufgezeigt.

Möchten Sie gerne aus nachgebildeten Holzgefässen aus keltischer Zeit trinken oder nachgefertigten lepontischen Silberschmuck anprobieren? Im Hof des Schweizerischen Landesmuseums geht es zu wie vor 2500 Jahren!

Als Begleitungsprogramm der Veranstaltung wird am Samstag den 30. Juni die Vereinigung Pro Ticino Risotto kochen und Lieder aus dem Tessin vortragen.

Die Sonderausstellung «Die Lepontier» ist noch bis am 12. August zu sehen.

RESTAURANTS



Sommer Hits...

Zum Beispiel:

...Lammcarpaccio
mit Sprinz

...Pouletbrust grilliert
mit Salaten garniert

...Vitello Tonnato
Zarter Kalbsbraten
an köstlicher Thonsauce

Ihre Gastgeber
Alex Meier und Beat Schmid
Waidbadstr. 45, 8037 Zürich
Tel. 01/271 64 60
Fax 01/271 66 03
E-Mail: info@neuewaid.ch

Internationale
Hönegger
Judo-Medaille

Mit dem Talentkader des Schweizerischen Judo-Verbandes durfte der Hönegger Judoka Claudio Springer am internationalen Judo-Turnier in Sindelfingen in der Nähe von Stuttgart teilnehmen. Ein starkes Teilnehmerfeld mit Judokas aus Deutschland, Österreich, Frankreich und der Schweiz machte das Siegen nicht leicht. Claudio Springer startete in der Kategorie U17 –46 kg und konnte sich bis zum Platz 3 vorkämpfen. Mit äusserster Konzentration und Kampfwillen gewann der Hönegger Judoka die Bronzemedaille.

News

aus dem Jugend- und Quartiertreff Hönegg
Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Telefon 341 70 00 · Fax 341 70 01
E-Mail: JQT.hoengg@ask.stzh.ch

Kinderwerken

Windrädchen-Kette. Mittwoch, 27. Juni von 14.30 bis 17 Uhr. Wir basteln ein farbiges Windspiel, dass wir waagrecht auf dem Balkon, im Freien oder zwischen zwei Stangen aufspannen können. Kosten: Fr. 8.–. Anmeldung bis 25. Juni unter Telefon 341 70 00.

Laufzeitgruppe

Ist ihr Kind der Chrabelgruppe entwachsen, aber doch noch zu klein für die Spielgruppe? Möchten sie sich trotzdem gerne mit anderen Eltern austauschen und neue Kontakte knüpfen? Ihr Kind hätte Gelegenheit mit anderen Kindern zu spielen! Sind sie interessiert? Melden sie sich bei Maja Wälchli-Bleibler 341 70 00

Familienstellen

Eine meditative Einführung. Ein Abend mit Daniela Columberg und Dominik Wettstein über Familien- und Systemaufstellungen, deren Vorgehensweisen und Einsichten. Montag, 25. Juni 20.30 Uhr in der Galerie. Ohne Anmeldung. Kosten: Fr. 15.–

Öffnungszeiten Jugendtreff:

Dienstag, 16 bis 20 Uhr. Mittwoch; Lehrstellenbörse «Tank», 14 bis 17 Uhr, Treff, 16 bis 21 Uhr. Donnerstag, 16 bis 20 Uhr. Freitag, 16 bis 18 Uhr, ab 19 bis 22 Uhr selbstverwaltet.

Drehscheibe

Wünschen sie mehr Informationen zum Jugend- und Quartiertreff oder zum Quartierraum im Rütihof? Möchten sie einen Raum für eine Party oder ein Geburtstagsfest mieten? Unser Büro ist geöffnet von Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr.

News

aus dem Quartierraum Rütihof
Giblenstrasse 61, 8049 Zürich
Tel. 341 70 00 Fax 341 70 01
E-Mail: JQT.Hoengg@ask.stzh.ch

Spielen und Werken

für Kinder im Primarschulalter. Bis zu den Sommerferien beschäftigen wir uns mit dem Thema: Musikinstrumente selber bauen. Mittwoch, 20. Juni von 14 bis 16.30 Uhr im Quartierraum. Teilnahme gratis und ohne Voranmeldung.

Einladung zur
Einweihung Schulhaus Am Wasser
Am Wasser 55a, 8049 Zürich

Jetzt ist es soweit!

Kindergartenkinder, Schülerinnen, Schüler und das Team des Schulhauses Am Wasser feiern die Einweihung ihres neuen Schulhauses.

Eltern, Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner sind herzlich eingeladen zum

Tag der offenen Tür
am Samstag, 30. Juni 2001, 10.00 bis 14.00 Uhr

Unter anderem sind folgende Aktivitäten vorbereitet:

- Besichtigung der Schule
- um 10 Uhr SchülerInnenproduktionen
- Ausstellung antiker Schulmöbel
- Spiel und Spass
- Buffet und Grill

Das Team, Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler freuen sich auf Ihren Besuch.

Kreisschulpflege Waidberg

coop
pronto

Verkäufer/innen
Voll- und Teilzeit

Für unsere moderne, kundenfreundliche Coop Tankstelle Zürich-Höngg suchen wir für unseren Shop Coop Pronto per sofort oder nach Vereinbarung flexible und freundliche Verkäufer/innen. Sind Sie bereit, auch an Sonn- und Feiertagen zu arbeiten? Wenn ja, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Coop Tankstelle
Herr Hablützel
Am Wasser 146
8049 Zürich
Tel. 079 400 59 67

Für unsere Mandantin, eine international tätige Unternehmung im Bereich Kurierdienstleistungen, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

MitarbeiterIn
Administration
(20 bis 40%)

Gute Englisch- und PC-Kenntnisse sind erwünscht. Die Arbeitszeiten können flexibel festgesetzt werden. Arbeitsort Zürich-Höngg.

HJS Treuhand AG, Postfach,
8052 Zürich, Telefon 10/306 52 00

Kaufe
Orient-
teppiche

alle alten, uralten,
abgetretenen,
ausgedienten,
in jedem Zustand.

Telefon
076 / 545 65 14
079 / 200 88 41
01 / 341 68 76

Gesucht

tüchtige
Hilfe

für Haus und
Garten, zwei Std.
pro Woche.
Tel. 01 / 341 90 85

Spende Blut.
Rette Leben.

Coiffure
Jasmin

Der kleine Salon
mit Ambiance

Hedy Zimmerli
Limmattalstrasse 59
8049 Zürich ☐

Telefon 342 14 86

Shiatsu

eine japanische Körpertherapie

- Stressabbau
- Geistiges und körperliches Wohlbefinden

Von den meisten Krankenkassen anerkannt
Erna Spaar, dipl. Shiatsu-Therapeutin
Geeringstrasse 83, 8049 Zürich
Telefon 341 55 31

Kinderforum

Ein ganzheitliches Programm
mit Bewegung, Spiel und Tanz,
Geschichten und Ausdruck.

Neue Gruppen
ab 20. August 2001
für 3- bis 5jährige und 5- bis 7jährige
Dienstag- und Freitagnachmittag
Tanzraum
Schärregerasse 3, 8049 Zürich

Für Information und Anmeldung
Rebecca Eisenhut
Dipl. Gymnastikpädagogin und
Bewegungstherapeutin
Telefon 056 282 34 41

Firmengründungen · Steuern ·
Revisionen · Buchhaltungen
Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller
Eidg. dipl. Buchhalter / Controller
Limmattalstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01/341 35 55, Fax 01/342 11 31
E-Mail: hpkellertreuhand@swissonline.ch

TV + Video
Reparatur-Pikett-
dienst mit Garantie.
Sofort, schnell und günstig.
01/431 39 56

PurpleLine

Ihr Partner
für ganzheitliches
Wohlbefinden

Kosmetik
Massagen
Fusspflege

Silvia Schwitler Schär
Wieslergasse 12/14, Zürich-Höngg
Telefon 01 341 68 78
Termine nach Vereinbarung

Neu - Neu - Neu
Waldspielgruppe
Hönggerberg

ab 20. August 2001
für Kinder von 3 bis 5 Jahren
Montag und/oder Dienstag
9.00 bis 13.00 Uhr

Jetzt anmelden:
Carolina Colelli, Spielgruppenleiterin
01/432 58 91 oder 076/331 58 91

Josef Kéri
Zahnprothetiker

Neuanfertigungen
und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
01 / 341 37 97



Urs Blattner

Innendekorationen
Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.

Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 271 83 27, Fax 273 02 19
Im Sydefädli 6, 8037 Zürich
(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)
☐ vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung.

Ideen
zum
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER

Liegenschaftenmarkt

In Zürich-Höngg, Kreis 10, an der
Nötzlistrasse 2, Nähe ETH und Bus-
haltestelle, vermieten wir per sofort
oder nach Vereinbarung an sonniger,
ruhiger Wohnlage eine schöne,
renovierte

1-Zimmer-Wohnung

im UG mit Gartensitzplatz.
Mietzins inkl. Nebenkosten Fr. 875.—.
Grosse Küche, Wohn-/Schlafbereich
Parkett.
OMIT AG, Telefon 01/746 31 43

Moderne, lichtdurchflutete

5 1/2-Zimmer-Maisonnette-
Wohnung, zirka 145 m²

NWF, BJ 95, 1.OG/DG, an zentraler
Wohnlage in **Oberengstringen** zu ver-
kaufen. Vorteilhafte Raumaufteilung,
Bad/WC, separates WC, Schwedenofen,
Parkett, 2 grosse Balkone mit Weitsicht.
Kaufpreis Fr. 680 000.— inkl. 1 GPP.

Beratung und Besichtigung:
Göhner Merkur AG, 8052 Zürich,
Telefon 01/307 72 16
annett.winkler@gohnermerkur.ch

Zu vermieten per 15. September 2001
in Zürich-Höngg:

3-Zimmer-Wohnung
mit Balkon

im 2. OG eines 3-Familienhauses
(keine Garage vorhanden), schöne,
ruhige und sonnige Wohnlage an der
Bauherrenstrasse, Nähe Zentrum,
mtl. Mietzins zirka Fr. 1550.— inkl. NK.
Nähere Auskunft durch:
J. Egger, Telefon 01/740 07 32

Haben Sie schon eine
Vorsorge mit Garantie?

Dazu mit Steuervorteilen!
Dann wird Ihnen
im Alter gut ergehen.

V. B. Krampere
Berater WL/CS-Gruppe
341 12 97 oder 265 41 35
8049 Zürich-Höngg

Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 363 60 60
TV Hifi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

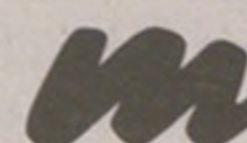
GANZHEITLICHE THERAPIE

- Medizinische Beratung
- Fussreflexzonenmassage
- Shiatsu, Chakra-Healing
- Rücken- und Fussprobleme

KURSE

- Fussreflexzonenmassage
mit Diplom
- Feetreading (im TV gesendet)

Von der **Krankenkasse** anerkannt
Telefon 01/341 61 52



Heinrich Matthys
Immobilien AG

In der Liegenschaft Am Wasser 162
in 8049 Zürich, bei der Europabrücke,
vermieten wir nach Vereinbarung

Garagenplätze
in Einstellhalle

Fr. 140.— pro Monat

Interessenten melden sich bitte bei
Herrn Kümin, Telefon 01 341 77 30,
oder besuchen Sie uns im Internet:
www.matthys-immo.ch

zu vermieten Nähe **Meierhofplatz**

Garagenplatz

Fr. 150.— in Sammelgarage.

Tel. 079/405 88 58, (7.00 bis 21.00 Uhr)

Räume Wohnungen Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Telefon 01/341 29 35
Natel 079/405 26 00, M. Kuster

Schnell-Umzüge

Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen.
Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.

10% AHV-Rabatt
Gratis ☐ 0800 800 907 Gratis-Offerte

Ihre **Hauswartung**
und **Gartenpflege**
A. Kuster, Tel. 01 341 98 57

Habe noch freie Kapazität

- Ihre Wohnung zu reinigen
- Ihre Wohnung zu hüten

Telefon 01/341 60 90 oder
Natel 079/285 80 53

Zürich, 16. Juni 2001

Traueradresse:
Hubert von Moos-Hegglin
Regensdorferstrasse 166, 8049 Zürich

Heute ist meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter, Schwester,
Grossmutter, Tante und Schwägerin

Maria Katharina von Moos-Hegglin

verw. Hagmann
19. Januar 1925 – 16. Juni 2001

nach kurzer Krankheit unerwartet entschlafen.
Wir trauern um einen herzensguten Menschen.

Hubert von Moos-Hegglin
Hans und Lynn Hagmann-High
mit Kimberly (USA)
Josef und Trudi Hegglin-Petris
mit Barbara und Peter
Fredy und Monika von Moos-Durrer
mit Angela und Jolanda
Agnes Hegglin-Delb
Rolf und Ursula von Moos-Hunziker
und Anverwandte

Die Urnenbeisetzung hat auf dem Friedhof Hönggerberg
stattgefunden.

Lokal
Regional
Furttal

Über
100 Aussteller
auf 4000 m²
Grosses Dorfifest,
Chilbi, Musik

Tombola, Hauptpreis
Renault Twingo
Grosses Feuerwerk
Samstagabend
Buurezmorge
Sonntag ab 9.30 Uhr

RÄGIFÄSCHT

Gewerbeausstellung
mit Dorfifest Regensdorf
29. Juni bis 1. Juli 2001
www.raegifaesch01.ch

9 RETAG
Baunova AG
Baunova AG
Baunova AG